Drei neue Najadeen aus Tonkin.

Von

H. Rolle.

(Mit 4 Tafeln *).

---

1. *Hyriopsis goliath* n. sp.

Tafel 1. 2.

Testa maxima, quam H meyersiana, cui proxima, fere duplo major, differt praeterea: parte postica rectonec ascendente, impressionibus muscularibus accessoriis 2 nec 1, dentibus posticis ultra sinulum magis circularem productis, dente antico majore, triquetro.

Long. 250, alt. max. 175 mm.

Hab. Rivière claire, Tonkin.

Eine prächtige Form, die grösste der ganzen Sippschaft, mit Unio (Hyriopsis) Meyersianus Lea (Observ. vol. 6 t. 2) von Siam am nächsten verwandt, aber ziemlich doppelt so gross, der Schnabel geradeaus, nicht nach oben gerichtet, mit steil ansteigendem Rückenrand, wie bei Dipsas. Statt eines accessorischen Muskeleindruckes sind zwei vorhanden, der Sinulus ist mehr kreisrund. Die Schlosszähne sind normal gebildet, aber die hinteren Schlosszähne gehen nach hinten sehr weit über den Sinulus hinaus und der vordere Seitenzahn ist stärker und dreiseitig kegelförmig.

2. *Unio (Quadrula) liedtkei* n. sp.

Taf. 3; Taf. 4, Fig. a.

Diese prächtige, schwere, massive, knotig skulptierte Art, welche den schönsten nordamerikanischen Formen nicht nachsteht, dürfte dem chinesischen *Unio nodulosus* Wood *grandidens* Lea (Observ. vol. 9 t. 7 fig. 274) am

---

*) Es ist leider unterlassen worden, auf den Tafeln, welche der Autor in dankens- und nachahmenswerter Weise für das Nachrichtsblatt zur Verfügung gestellt hat, die Nummern anzugeben.

nächsten stehen, unterscheidet sich aber sofort durch die Einbiegung des Vorderrandes unmittelbar unter den Wirbeln, durch welche eine ausgesprochene Lunula entsteht, welche der chinesischen Art fehlt. Auch ist der Hauptzahn der rechten Schale nicht so tief parallel gefurcht. Ich gebe die vier Ansichten der Schale und kann mir deshalb eine genauere Beschreibung wohl ersparen.

Die Dimensionen sind: Länge 90, Höhe (vom Wirbel zum tiefsten Punkte des Randes) 138, Dicke 90 mm.

Aufenthalt mit der vorigen.

3. *Unio (Nodularia) gracillimus* n.

Taf. 4, Fig. b. c.

Steht dem *Unio fruhstorferi* Dautzenberg (J. de Conch. 1900 p. 429) am nächsten und bildet gewissermassen eine Zwischenform zwischen ihm und dem chinesischen *Unio grayanus* Lea. Er unterscheidet sich von fruhstorferi durch noch viel schlankere Gestalt, Warzenskulptur auch auf der vorderen Hälfte und die Farbe der Perlmutter. die rein weiss, bei fruhstorferi lebhaft rot ist. Die Dimensionen sind: Länge 85, Höhe 22 mm.

Aufenthalt bei Hanoi in Tonkin. Auch Unio biliratus Marts. und Unio laevis Marts. aus Tonkin gehören in die nächste Verwandtschaft.

Die systematische Stellung der chinesischen Ennea.

Schon P. Vincenz Gredler hatte den Wunsch ausgesprochen, dass die chinesischen Ennea, deren Typus seine *Pupa strophiodes* ist, als eigene Untergattung angesehen und benannt werden möchten, hatte es aber unterlassen, sie zu benennen. Moellendorff (in: Jahrb. D. malak. Gesellschaft 1887 vol. 14) erklärte dagegen eine neue Unter-